Ressort: Finanzen

Verband: Mittelstand hat bei "Industrie 4.0" Nachholbedarf

Berlin, 13.04.2015, 16:59 Uhr

GDN - Der Präsident des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW), Mario Ohoven, blickt mit Sorge auf die Haltung vieler Mittelständler zur Digitalisierung der Wirtschaft. "Beim Thema Industrie 4.0 hat der deutsche Mittelstand noch sehr großen Nachholbedarf. Wenn selbst in der innovativen und exportstarken Elektroindustrie rund 40 Prozent der Unternehmen meinen, Digitalisierung sei nicht ihr Thema, dann ist das ein Alarmsignal", sagte Ohoven dem "Handelsblatt" (Online-Ausgabe).

Angesichts des technologischen Wandels den Kopf in den Sand zu stecken, sei keine Lösung, warnte Ohoven. "Die Mittelständler müssen jetzt die Weichen für ihre zukünftige Wettbewerbsfähigkeit stellen – mit Unterstützung der Politik." Die Bundesregierung habe der Digitalisierung der Wirtschaft im Koalitionsvertrag Priorität eingeräumt, fügte der Mittelstands-Präsident hinzu. Jetzt müsse sie den Worten auch Taten folgen lassen. "Es ist sicher nicht zielführend, dass für die Digitalisierung gleich drei Bundesministerien zuständig sind", bemängelte Ohoven. "Hier könnte eine Bündelung der Kompetenzen unter einem Dach sinnvoll sein."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-52893/verband-mittelstand-hat-bei-industrie-40-nachholbedarf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619